

Patienten-Information

Koloskopie (Darmspiegelung)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen zu einer Spiegelung des Dickdarms, einer sogenannten Koloskopie, geraten. Mit dieser Untersuchung ist es möglich, die Ursachen für Ihre Beschwerden festzustellen. Dies können beispielsweise Entzündungen, Darmpolypen, Tumore oder eine chronische Erkrankung sein. Mit Hilfe modernster Technik können bei der Untersuchung selbst minimale krankhafte Veränderungen im Darm erkannt werden. Darüber hinaus können gutartige Wucherungen wie Darmpolypen, die sich zu Karzinomen (Krebserkrankungen) entwickeln können, entfernt werden. Viele Koloskopien werden als Darmkrebsvorsorge durchgeführt, denn die Darmspiegelung ist zurzeit die sicherste Methode zur Früherkennung und Vorbeugung von Darmkrebs. Früh erkannt ist Darmkrebs gut heilbar. Seit 2002 besteht ein Vorsorgeprogramm der Gesetzlichen Krankenkassen, das Frauen ab dem 55. und Männer ab dem 50. Lebensjahr die vorsorglichen Darmspiegelungen bezahlt. In Studien konnte mittlerweile belegt werden, dass durch die frühzeitige Darmspiegelung über 95% aller Darmkrebsfälle vermieden werden könnten.

Wie läuft eine Koloskopie ab?

Vorweg die Antwort auf die wohl am häufigsten gestellte Frage: Die Untersuchung ist so gut wie schmerzfrei. Auch wenn Polypen abgetragen werden, spürt der Patient dies nicht. Von der Vorbereitung bis zum Aufwachen dauert der Eingriff zirka eine Stunde, wobei die eigentliche Darmspiegelung nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Während der gesamten Zeit findet eine professionelle Überwachung statt. Die Untersuchung wird mit einem Koloskop, einem langen, biegsamen Schlauch, ungefähr so dick wie ein Zeigefinger, durchgeführt. Dieser Schlauch wird in den Dickdarm eingeführt, dessen gesamte Länge bis zu 1,80 m betragen kann. Es wird versucht, möglichst den gesamten Dickdarm, das heißt bis zur Einmündung in den Dünndarm zu inspizieren. Mittels hochmoderner Videoendoskopie kann der Arzt das Innere des Dickdarms auf einem Bildschirm sehen und seine Diagnose unmittelbar „vor Ort“ stellen. Durch einen Kanal im Koloskop kann er winzige Instrumente einführen, um bei Bedarf Gewebeproben für die Laboruntersuchung zu entnehmen, bzw. Polypen mittels Hochfrequenzchirurgie blutungsarm zu entfernen.

Hochmoderne Bildqualität für eine sichere Diagnose

Um unseren Patienten noch mehr Sicherheit und Qualität bei der medizinischen Versorgung bieten zu können, nutzen wir eine Endoskopieeinheit mit hochauflösender HD-Technik. Die hochwertigen Geräte ermöglichen, dass bei der Darmspiegelung Veränderungen der Schleimhaut noch schneller und in früheren Stadien erkannt werden können. Der Arzt kann auf dem Monitor die Falten und Struktur der Darmwand sehr präzise erkennen. Eine zusätzliche Sicherheit bietet das Gerät durch eine dazugehörige Filtertechnik. Mit Farb-Kontrastanhebungen können Veränderungen hervorgehoben werden, so dass man noch eindeutiger den veränderten Bereich erkennen und bestimmen kann.

Wie Sie sich vorbereiten sollten

Für eine eindeutige Diagnose ist eine optimale Vorbereitung von großer Bedeutung. **Meiden Sie bitte bereits 3-5 Tage vor der Darmspiegelung körnerhaltige, faserreiche und ballaststoffreiche Nahrungsmittel (wie Vollkornbrot, Obst- und Gemüsekerne, Hülsenfrüchte, Müsli, Leinsamen, Mohn, Sesam...).** Sie erhalten von uns das Abführmittel „MOVIPREP Elektrolyttrinklösung“, das jeweils aus zwei Beuteln A und zwei Beuteln B besteht. Dieses Pulver lösen Sie am Tag vor der Untersuchung auf (2 x 1 Liter Wasser mit jeweils 1 Beutel A und 1 Beutel B) und stellen es kalt. Die Kühlung erleichtert das Trinken der Darmspüllösung. Haben Sie den Untersuchungstermin am Vormittag, nehmen Sie bitte am Vortag nur ein leichtes Frühstück ein. Ab 14 Uhr sollten Sie nüchtern bleiben und beginnen, den ersten Liter der zubereiteten Lösung innerhalb einer Stunde zu trinken. Um zirka 17 Uhr trinken Sie den zweiten Liter. Zusätzlich sollten Sie zwei Liter Wasser trinken, also insgesamt vier Liter. Ist die Untersuchung am Nachmittag, dürfen Sie am Vortag bis 18 Uhr leichte Kost zu sich nehmen. Danach sollten Sie nüchtern bleiben und den ersten Liter der Lösung am Untersuchungstag um 7 Uhr sowie den zweiten um 10 Uhr trinken, wie oben beschrieben. Sie können auch Tee, Kaffee oder klare Fruchtsäfte trinken (jedoch bitte keine Milch oder Säfte mit Fruchtmarm oder Fruchtfleisch!) bis der Stuhl vollkommen flüssig ist. Mindestens zwei Stunden vor Abfahrt zur Untersuchung sollte die Flüssigkeitsaufnahme beendet

>> **bitte wenden**

Koloskopie (Darmspiegelung)

sein. Bei Übelkeit könnten Ihnen folgende Tipps hilfreich sein: Sie sollten langsamer oder schluckweise weiter trinken. Sie können eine konsequente Trinkpause von ca. 20–30 Minuten einlegen. Sorgen Sie in dieser Zeit für ausreichend Bewegung in der Wohnung (nicht vor die Tür – die Nähe zur Toilette sollte gewährleistet sein). Manchmal ist es auch hilfreich am geöffneten Fenster tief einzuatmen. Anschließend sollten Sie konsequent und zügig weiter trinken. Bitte beachten Sie, dass Sie nicht auf der Toilette sitzen bleiben, sondern immer wieder aufstehen und sich bewegen. Gut schmeckende, klare Getränke können immer wieder zwischendurch getrunken werden. Gegen Heißhunger hilft Traubenzucker, Tee mit Honig oder mal ein Fruchtbonbon oder Kaugummi (bitte mit Zucker). Gönnen Sie sich Auszeiten z. B. mit Literatur, Musik, leichten Übungen oder bewusstem Atmen und Entspannen. Sollten bei der Vorbereitung weitere Probleme auftreten, rufen Sie uns an. **Eine gründliche Vorbereitung ist sehr wichtig.** Speisereste können bei der Untersuchung die Sicht behindern oder sie im schlimmsten Fall undurchführbar machen. Zögern Sie nicht nachzufragen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Wir möchten, dass Sie entspannt und gut informiert in die Untersuchung gehen.

Die Narkose

Die Untersuchung wird in einer flachen Narkose durchgeführt, durch die das Schmerzempfinden und die Erinnerung herabgesetzt sind. Bitte planen Sie ein, dass Sie sich wegen der Nachwirkungen der Narkose für den Rest des Tages schonen – auch wenn Sie sich fit fühlen. Aufgrund unserer Aufsichtspflicht müssen wir sicher stellen, dass Sie die Praxis nicht alleine, sondern in Begleitung eines Angehörigen oder Bekannten verlassen. Bitte organisieren Sie vorab, dass Sie abgeholt werden. Da es einige Zeit dauern kann bis die Reaktionsfähigkeit wieder voll hergestellt ist, dürfen Sie 12 bis 24 Stunden (je nach verabreichtem Medikament) nach der Narkose kein Auto fahren, keine Maschinen bedienen sowie keine Rechtsgeschäfte tätigen. Bitte bedenken Sie, dass bei Nichtbeachtung kein Versicherungsschutz besteht.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Ihren Koloskopie-Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie, den Termin **spätestens 48 Stunden vorher abzusagen**, damit wir diesen anderweitig vergeben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund unseres organisatorischen Aufwands **nicht abgesagte Termine mit einer Sachkostenerstattung in Höhe von 100 € privat in Rechnung stellen.**

Die Untersuchung

Während der Untersuchung liegen Sie mit leicht angezogenen Knien bequem auf der linken Seite. Der Arzt führt das Koloskop durch den After ein und füllt für eine bessere Sicht den Darm mit Luft bzw. CO₂. Wenn es bei der Behandlung zu Blähungen kommt, braucht Ihnen das nicht peinlich zu sein – das ist ganz normal. Nach der Untersuchung, die etwa 15 bis 20 Minuten dauert, wird das Koloskop zügig und schmerzfrei entfernt und die Luft größtenteils wieder abgesaugt.

Und anschließend?

Sie haben nach der Koloskopie genügend Zeit, um sich zu erholen. Das Gefühl „aufgebläht“ zu sein, vergeht schnell. Eventuelle blähende stechende Schmerzen verschwinden 1 bis 2 Stunden nach der Untersuchung. In seltenen Fällen kommt es zu Verschmutzungen der Wäsche. Bringen Sie sich daher bitte Unterwäsche und Kleidung zum Wechseln mit. Wenn Sie nach der Untersuchung Hunger verspüren, beginnen Sie zunächst mit leichter Kost und meiden Sie blähende Speisen und Alkohol.

In der Regel kann Ihr Arzt Ihnen anschließend direkt den Befund mitteilen. Ihr Hausarzt wird umgehend über das Ergebnis informiert, inklusive eines Therapievorschlages. Wurden Gewebeproben entnommen, liegt der Befund nach zwei Tagen vor und wird Ihrem Hausarzt zugestellt. Sie können ihn aber auch bei uns erfragen. Sollten unvorhergesehene Dinge eintreten, wie Blutungen nach Abtragung von Polypen oder Gewebeprobeentnahmen, so informieren Sie uns oder Ihren Hausarzt bitte umgehend.

Das war's schon. Wir hoffen, dass Sie jetzt entspannt in die Untersuchung gehen können. Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 05491/955100. In akuten Fällen steht Ihnen das Dammer Krankenhaus unter der Telefonnummer: 05491/601 zur Seite. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen eine gute Genesung.

Ihr Endoskopierteam der

